



Führte stilgerecht durchs Programm: Dr. Jost Lohmann alias Justus zu Eckstein, umringt von Christine Bruckner, Simone Kundmüller (Senger Kunsthandel), Claudia Huther und Gisela Schlenker (v.l.).

Kunsthändler Walter Senger bedankte sich bei Dr. Elisabeth Skantze (li.) und ihrer Amtsnachfolgerin Fiona Freifrau von Colberg für die gelungene Arbeit zur Organisation der Antiquitätenwochen.



Eveline Mahr (Stöcklein Getränkegroßhandel) mit Dipl. Ing. Karlheinz Hachelmann (Getriebe Kachelmann) und Dr. Bernhard Freiherr v. Loeffelholz (re.).

„Antiquitäten erzählen Geschichten“ Festliche Eröffnung der 16. Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen

„Einheit in der Vielfalt“ – Unter diesem Motto präsentierten sich die Bamberger Kunst- und Antiquitätenhändler in diesem Jahr zum 16. Mal vor geladenen Gästen zur feierlichen Eröffnung der Kunst- und Antiquitätenwochen im historischen Schloss Geyerswörth. Als Sprecherin und Organisatorin trat in diesem Jahr erstmals **Fiona Freifrau von Colberg** auf, die das Amt von **Dr. Elisabeth Skantze** übernommen hatte. „Wir wollen sowohl anspruchsvolle und erfahrene Sammler und Interessenten von nah und fern einladen als auch erstmals mit gezielten Veranstaltungen jüngere Generationen an Kunst und Antiquitäten heranführen“ sagte sie in ihrer Begrüßungsansprache und gab zudem einen groben Überblick über die Vielfalt der zusammengeschlossenen Bamberger Händler, die Objekte für den kleinen Geldbeutel ebenso bereithalten wie wertvollste Stücke für ausgewiesene Sammler und Kenner. Entscheidend ist die Entdeckung und Ausprägung eigener Vorlieben, statt sich eines Einheits- und Massengeschmacks anzuschließen, betonte auch **Dr. Martin Eberle**, Direktor der Stiftung Schloss Friedenstein in Gotha, der als Festredner eingeladen war.

Neu in diesem Jahr sind bei den Antiquitätenwochen somit vor allem spezielle Kinder- und Jugendführungen sowie die Kooperation mit dem Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia, dessen Direktorin **Nora Gomringer** ebenfalls einige wohlgewählte Worte an das Publikum richtete. „Eine Brücke zwischen alter und zeitgenössischer Kunst zu schlagen“, das will man in diesem Jahr auch erstmals mit einer „Langen Nacht der Kunst und Antiquitäten“. Lange und gute Gespräche gab es zunächst im Anschluss an den offiziellen Festakt im schönen Innenhof von Geyerswörth bei Sekt und kleinen Köstlichkeiten aus den Häusern Bassanese und Riffelmacher.



Kultur-Bürgermeister Werner Hipelius (re.) vertrat OB Andreas Starke und begrüßte die geladenen Gäste im Namen der Stadt Bamberg, so auch Sparkassen-Vorstand Konrad Gottschall.

Johannes Graf Fugger (2.v.re.) mit Kunsthändlerin Renate Wenzel, Matthias Wenzel (li.) und Dr. Hans Wilhelm Trapp (2.v.l.).



Pinselfarist Ralf Metznermacher (mi.) vertritt die moderne Kunst im Programm der Antiquitätenwochen und bietet zahlreiche Kinder- und Jugendführungen an. re. Silvia Herzog (Senger Kunsthandel) und Carl-Johan Skantze.



Rechtsanwalt Axel Altstötter (mi.) kam mit seinen Eltern.